

paläontologische Ausbeute geliefert hat. — Im Jahre 1901 wurde im Reviere Babitz (Wirtschaftsteil 111 a) eine neue Höhle entdeckt, die im Volksmunde „Kiriteiner Höhle“ genannt wird, bis jetzt aber noch wenig erforscht ist.

Unweit des Dorfes Hostenitz verliert sich ein Bach in einen abgeschlossenen Talkessel und durchströmt, unterirdisch fließend, die Ochoser Höhle (Revier Ochos, Gutsgebiet Kiritein). Ein niedriger Eingang führt von S. nach N. in eine etwa 400 m lange Strecke, bald gangartig gewunden, mit glatt gewaschenen Wänden, bald grottenartig erweitert, mit Tropfsteingebilden an den Wänden und der Decke. Die Höhle ist nur in regenloser Zeit zugänglich.

Die Kirche, sowie das Schulhaus und die Pfarre in Adamsthal ließ weiland Se. Durchlaucht der regierende Fürst Alois II. von und zu Liechtenstein nach dem Plane des Wiener Architekten J. Hieser 1854—1857 im reingotischen Stile erbauen. Zu dem Seitenaltare spendete der hohe Patron den berühmten Zwettler Altar, ein archäologisches Kunstwerk, welches für ganz Mähren als hervorragende Zierde gelten kann. —

In Wranau befindet sich die Familiengruft des regierenden Fürstenhauses. Die ältere Abteilung dieser Gruft wurde schon vom Fürsten Maximilian gleichzeitig mit der Kirche zwischen 1622—1624 erbaut; die neuere Gruft ließ aber erst Fürst Johann Josef nach dem Plane des Architekten Engel 1819—1822 errichten. Der erste, der zu Wranau in der älteren Abteilung der fürstlichen Gruft beigesetzt wurde, war Reichsfürst Karl (siehe S. 194); ihm folgte Maximilians Gemahlin Katharina (gest. 24. Januar 1637). —

Südlich von Posoritz breitet sich das ganze Terrain des Austerlitzer Schlachtfeldes aus.

Wichtigere Höhenpunkte im Gutsgebiete: Posoritz 322, Einsiedlerberg nächst Posoritz 333, Hegerhaus Hadek 348, Triangulierungspunkt bei der Butschek-Baude (Rev. Hostienitz) 507, Triangulierungspunkt im Revier Verlagsplatz (an der Allee zwischen Sekt. V und VI) 510, Kalečnik (Rev. Jesera) 534, Roter Berg (Pyramide im Rev. Olschan) 536 Meter.

Adamsthal 260, Novyhrad 412, Wranau (Kirche) 455, Wranauer Forsthaus 488, Chlomy-Koppe (Rev. Wranau) 444, Baba (ebend.) 510, Hradek (Rev. Jesirko) 442, Hegerhaus bei Olomutschan 444, Wyškuvka (Rev. Olomutschan) 465, Hadyberg 423, Kanitzer Berg 471, Babitz (Kirche) 459, Stadlerberg (oberhalb Babitz) 500, Spitzberg (Rev. Babitz) 522 Meter.